

INSEL TOURING

Inhalt

– Unterwegs auf La Gomera –Wandern, Landschaft, Fauna und Flora.....	1
Wandern.....	1
Landschaft.....	1
Fauna.....	1
Flora.....	2
– Unterwegs auf La Gomera –Reisebericht 2001.....	3
1. Tag (28.11.2001).....	3
2. Tag (29.11.2001).....	3
3. Tag (30.11.2001).....	3
4. Tag (01.12.2001).....	3
5. Tag (02.12.2001).....	4
6. Tag (03.12.2001).....	4
7. Tag (04.12.2001).....	4
8. Tag (05.12.2001).....	4
– Wandern auf La Gomera –Wanderung 1.....	5
Rundwanderung von Arure über Las Hayas zum Rastplatz Las Cresces.....	5
– Wandern auf La Gomera –Wanderung 2.....	7
Wanderung in den Barranco de Arure und zurück.....	7
– Wandern auf La Gomera –Wanderung 3.....	8
Wanderung von El Cedro durch den Regenwald auf den Alto de Garajonay und zurück.....	8
– Wandern auf La Gomera –Wanderung 4.....	10
Rundwanderung von Chipude auf den Alto de Garajonay.....	10
– Wandern auf La Gomera –Wanderung 5.....	12
Rundwanderung von Vallehermoso über die Ermita Santa Clara nach Buenavista.....	12
– Wandern auf La Gomera –Wanderung 6.....	14
Rundwanderung vom Mirador Degollada de Peraza über La Laja zum Roque de Agando.....	14
– Wandern auf La Gomera –Wanderung 7.....	16
Rundwanderung von Agulo über La Palmita zum Centro Visitantes Juego de Bolas.....	16
– La Gomera–Info –Wetter / Klima.....	18
– La Gomera–Info –Apartamentos Escuela.....	19
– La Gomera–Info –Restaurant La Cueva.....	20
– La Gomera–Info –Restaurant Roque Blanco.....	21
– La Gomera–Info –Karten.....	22
– La Gomera–Info –Wanderführer.....	23

Inhalt

– Kanaren-Info –Glossar (geographische Begriffe).....	24
– Alle Inseln-Info –Wandervorbereitung und Hinweise.....	25
Wandervorbereitung.....	25
Hinweise zur Kurzinformation.....	25
– Alle Inseln-Info –Wanderausrüstung.....	26
– Kontakt – Impressum.....	27
Charakter.....	27
Inhalt.....	27
Urheberrechte.....	27
Verantwortung / Kontakt.....	27

– Unterwegs auf La Gomera – Wandern, Landschaft, Fauna und Flora

Wandern

La Gomera ist ein Wanderparadies und bietet vor allem mit dem Nationalpark Garajonay ein ideales Wandergebiet. Die schroffe Landschaft mit der abwechslungsreichen Flora und den markanten Roques bilden abwechslungsreiche Wanderungen.

Vor allem bei Wanderungen im Regenwald und in höheren Lagen kann es empfindlich kalt und nass werden. Hier empfiehlt sich die Mitnahme eines Regen- und Windschutzes.

Landschaft

La Gomera ist mit 378 km² Fläche die zweitkleinste Insel des Kanarischen Archipels. Trotz ihrer kleinen Fläche hat sie eine Menge für Natur- und Wanderbegeisterte, sowie Individualisten zu bieten. Besonders die durch Wind und Wasser stark zerklüftete Landschaft mit beeindruckende Schluchten und herausragende Vulkanschlote bilden eine herausragende Kulisse.

Im Inselinneren befindet sich der Nationalpark Garajonay, mit seinem immergrünen Regenwald aus Silberlorbeer (Laurisilva). Mit fast 100 km² nimmt er über ein Viertel der gesamten Inselfläche ein. Der Nationalpark wurde 1986 von der UNESCO zum Weltkulturdenkmal ernannt.

Der höchste Berg auf La Gomera ist der Alto de Garajonay mit seinen 1487 m. Von diesem Gipfel hat man bei klarer Sicht eine tolle Aussicht auf die Insel und auf die Nachbarinseln La Palma, Teneriffa und El Hierro.

Eine imposante Erscheinung auf La Gomera ist der Tafelberg Fortaleza und die beeindruckenden Roques, allen voran der Roque de Agando.

Aufgrund des Passatwindes ist der Norden La Gomeras wasserreicher als der Süden. Aus diesem Grund ist die Landschaft im Norden terrassiert (vor allem um Hermigua, Agulo und Vallehermoso) und es werden u.a. Bananen, Wein, Orangen, Mangos und Avocados angebaut. Im sonnensicheren Süden befinden sich die meisten Unterkünfte (Playa de Santiago und Valle Gran Rey), sowie leichter zugängliche und ungefährlichere Strände.

Die Inselhauptstadt San Sebastian liegt im Osten La Gomeras und bildet mit seinem Hafen die Anlaufstelle für die Schiffe aus Teneriffa. Der Torre del Conde, ein mittelalterlicher Festungsturm, bildet das Wahrzeichen San Sebastians.

Fauna

Die Fauna La Gomeras ist nicht sehr vielfältig. Beim Wandern wird man häufig von Eidechsen begleitet. Geckos können an den Hauswänden kleben und grössere Heuschrecken hüpfen gelegentlich an einem vorbei.

Es gibt viele Schmetterlinge und Vögel, z.B. der in der Natur recht unscheinbare Kanarienvogel. Vor allem im Regenwald beim einzigen Fluss auf La Gomera, der ganzjährig Wasser führt, wird man

einige Vögel hören.

Flora

Die Flora auf La Gomera ist sehr vielfältig. La Gomera besitzt mit über 100000 kanarischen Palmen den grössten Bestand des Kanarischen Archipels. Die Kanarische Palme steht heute unter Naturschutz. Zusätzlich zu den Palmen verleihen viele Agaven und Feigenkakteen einen südländischen Flair.

Beeindruckend ist der weltweit grösste und besterhaltenste Lorbeerwald im Nationalpark Garajonay. In diesem Regenwald gibt es auch zahlreiche sehr imposante Farne und lange Flechtenbärte hängen von den Lorbeerbäumen herab. Der Lorbeerwald geht in 1000 m Höhe in den Fayal-Brezal über, der u.a. aus Gagelbäumen und einer bis zu 15 m hohen Baumheide besteht.

Besonders in der Weihnachtszeit werden einem die schönen und sehr grossen roten Winteraster am Strassen- und Wegrand auffallen.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Unterwegs auf La Gomera – Reisebericht 2001

1. Tag (28.11.2001)

Unsere Anreise auf die Insel La Gomera begann mit einem knapp vierstündigen Flug von Stuttgart nach Teneriffa. Ein Reisebus brachte uns in ca. 50 Minuten vom Flughafen über Playa de las Americas nach Los Christianos. Die verbleibende Zeit bis zur Abfahrt unseres Schiffes nutzten wir zu einer ausgiebigen Besichtigung von Playa de las Americas und Los Christianos.

Um 20:30 Uhr legte unser Schiff nach La Gomera ab und brachte uns in 40 Minuten nach San Sebastian, der Hauptstadt La Gomeras. Am Hafen übernahmen wir unser Mietauto und fuhren zu unserem Appartement in Agulo. Nach fast 12 Stunden Anreise waren wir froh endlich angekommen zu sein.

2. Tag (29.11.2001)

Der Tag begrüßte uns mit einem schönen Blick auf den Teide auf Teneriffa. Leider blieb das Wetter nicht lange so schön. So machten wir uns auf den Weg in den Süden und unternahmen eine Rundwanderung von Arure zum Rastplatz Las Cresces.

Da wir schon in Arure waren, besichtigten wir anschliessend das nahegelegene Valle Gran Rey und unternahmen noch eine kleine Wanderung im Barranco de Arure.

Für die Rückfahrt wählten wir die eindrucksvolle Strasse durch den Nationalpark Garajonay über Laguna Grande und Las Rosas nach Agulo.

3. Tag (30.11.2001)

Das Wetter zeigte sich Morgens von seiner schönen Seite. So machten wir uns früh auf den Weg zum Weiler El Cedro und unternahmen dort die Wanderung durch den Regenwald zum Alto de Garajonay. Auf dem Rückweg vom Alto de Garajonay begann es stark zu regnen und dichter Nebel zog in den Regenwald ein. Dies führte im Regenwald zu einer sehr interessanten Stimmung. Wir waren trotzdem froh, als wir unser Auto wieder erreicht hatten.

Den Rest des verregneten Tages nutzten wir zu einem Besuch des Informationszentrum der Nationalparkverwaltung mit einer lohnenswerten Filmvorführung über La Gomera.

4. Tag (01.12.2001)

Heute war es auf der Inselnordseite sehr wolkig, so fuhren wir in den Süden nach Chipude und unternahmen dort die schöne Rundwanderung auf den Alto de Garajonay.

Nach der Wanderung fuhren wir weiter nach Playa de Santiago, dem sonnensichersten Ort auf La Gomera. Nach einer Besichtigung des Strandes besuchten wir das sehr empfehlenswerte

Restaurant La Cuevoito.

Die Rückfahrt nach Agulo gestaltete sich als sehr aufwendig, da die Verbindungsstrasse nach Hermigua wegen Steinschlages gesperrt wurde.

5. Tag (02.12.2001)

Heute zeigte sich La Gomera von seiner schönsten Seite. Wir nutzten den wolkenlosen Himmel für eine Runderwanderung von Vallerhermoso zum Aussichtspunkt Buenavista. Bei dieser abwechslungsreichen Wanderung hat man beeindruckende Einblicke auf die Nordküste und den zerklüfteten Felsen rund um Vallehermoso.

Auf der Rückfahrt besuchten wir das sehr abseits gelegene Restaurant Roque Blanco bei Las Rosas, welches bei gutem Wetter eine sehr schöne Aussicht auf den Nationalpark bietet.

6. Tag (03.12.2001)

Heute hat es die ganze Nacht geregnet. Wie liessen uns trotzdem nicht entmutigen und fuhren über San Sebastian (die Verbindungsstrasse war noch immer gesperrt) zum Mirador Degollada de Peraza. Dort unternahmen wir die Rundwanderung über La Laja zum Roque de Agando. Leider hat uns der einsetzende Regen die schöne Wanderung etwas vermiest.

Auf der Rückfahrt besichtigten wir die Inselhauptstadt San Sebastian mit dem bekannten Torre del Conde.

7. Tag (04.12.2001)

Heute unternahmen wir eine Rundwanderung von unserem Urlaubsort Agulo zum schön angelegten Informationszentrum der Nationalparkverwaltung. Dort besichtigten wir den Botanischen Garten und genossen die leckeren Mandelplätzchen (dulce) welche es dort zu kaufen gab. Der Abend verging mit Koffer packen.

8. Tag (05.12.2001)


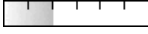
Der letzte Tag begann sehr früh, da unsere Fähre nach Teneriffa bereits um 7:30 Uhr in San Sebastian ablegte. Ein Reisebus brachte uns zum Flughafen, von wo aus wir wenig später über Gran Canaria zurück nach Stuttgart flogen.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf La Gomera – Wanderung 1

Rundwanderung von Arure über Las Hayas zum Rastplatz Las Cresces

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Arure (Strasse) – Las Hayas – Las Cresces (Rastplatz) – Cañada de Jorge – Arure (Strasse)
Weglänge:	10,4 km
Gehzeit:	2:00 h (3:00 h)
Aufstieg:	ca. 255 hm
Abstieg:	ca. 255 hm
Wanderkarte(n):	freytag &berndt, Gomera Kanarische Inseln 1:35000
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	29.11.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an einer Strassenkreuzung am oberen Ortende von **Arure**, bei welcher eine Seitenstrasse zu einer Staumauer hinab führt (830 hm 0:00 h). Entlang der Hauptstrasse gibt es einige wenige Parkmöglichkeiten. Wir wandern auf der Seitenstrasse hinab zum Embalse de **Arure** (Stausee) und erreichen, nachdem wir an seinem Ufer entlang gewandert sind, in 7 Minuten eine Kreuzung (828 hm 0:07 h [1]). Hier wandern wir weiter geradeaus und erreichen bald darauf eine Wegegabelung (838 hm 0:08 h). Wir folgen dem Wegweiser Richtung **Las Cresces**. Auf dem folgenden Wegabschnitt lassen wir

uns von zahlreichen Abzweigungen nicht beirren und wandern immer geradeaus. Der Erdweg wird bald zu einem schmalen Pfad und führt uns hinauf auf eine Anhöhe. Hier treffen wir auf einen weiteren Erdweg (935 hm 0:23 h [2]). Wir folgen dem Erdweg nach links und erreichen nach 2 Minuten wieder eine Kreuzung (930 hm 0:25 h). Diese beachten wir nicht und wandern weiter geradeaus auf eine Anhöhe (944 hm 0:35 h [3]). Von hier erkennen wir schon die ersten Häuser von **Las Hayas**. Wenig später erreichen wir eine geteerte Strasse, welche uns zur Hauptstrasse durch **Las Hayas** führt. Dieser folgen wir nach links

bergauf, bis wir einen Wegweiser Richtung **Las Cresces** erreichen (964 hm 0:40 h [4]). Diesem Wegweiser folgen wir auf einem Pfad bergauf an einer Kirche vorbei. Wenig später erreichen wir das Eingangsschild des Nationalparks Garajonay und kurz darauf eine Wegegabelung (1000 hm 0:45 h). Hier halten wir uns rechts und wandern durch einen sehr schönen Wald bis wir

Nach einer kleinen Rast folgen wir weiter dem Wegweiser Richtung Carretera und erreichen in 7 Minuten die Höhenstrasse durch den Nationalpark (1029 hm 1:17 h [6]). Dieser folgen wir nach links bis wir einen weiteren Rastplatz am Strassenrand erreichen (1027 hm 1:25 h [7]). Hier folgen wir dem Wegweiser Richtung **Arure** und erreichen über ein steil bergab

auf einen breiten Erdweg treffen (981 hm 0:52 h). Hier folgen wir dem Wegweiser Richtung Carretera und erreichen auf einem schönen Weg den Rastplatz **Las Cresces** (1007 hm 1:10 h [5]). Hier gibt es zahlreiche schöne Grillmöglichkeiten.



führendes Bachbett den ehemaligen Rastplatz **Cañada de Jorge** (932 hm 1:36 h [8]). Bald verlassen wir den Wald und erreichen, vorbei an zahlreichen Palmen, den Embalse de **Arure** und wenig später unseren Ausgangspunkt an der Hauptstrasse in **Arure** (830 hm 2:00 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

– Wandern auf La Gomera – Wanderung 2

Wanderung in den Barranco de Arure und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte: Casa de la Seda – Barranco de Arure – Wasserfall – Casa de la Seda
Weglänge: 2,8 km
Gehzeit: 1:30 h (2:00 h)
Aufstieg: ca. 200 hm
Abstieg: ca. 200 hm
Wanderkarte(n): freytag & berndt, Gomera Kanarische Inseln 1:35000
Landschaft: 
Anspruch: 
Stand: 29.11.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt direkt an der Hauptstrasse an einem grossen Parkplatz in **Casa de la Seda** (140 hm 0:00 h). Wir folgen der Hauptstrasse bergauf und erreichen bald auf der linken Seite eine Palme mit Wegweiser Richtung Wasserfall. Der gepflasterte

Weg führt zuerst ein paar Treppen bergab um danach zu einer Häuseransammlung aufzusteigen. Dort angekommen folgen wir den zahlreichen Wegweisern nach rechts und wandern entlang einer Wasserleitung in den **Barranco de Arure**. Ab hier gibt

es zahlreiche Varianten den Wasserfall zu erreichen. Einige Pfade führen mal links mal rechts des Bachbettes entlang, die kurze Variante führt direkt im Bachbett zum Wasserfall. Verlaufen kann man sich nicht und die verschiedensten Wegweiser (Farbpunkte, Pfeile, Steinpyramiden)



halten einen stets auf dem richtigen Pfad. Nach ca. 50 Minuten und zahlreichen Kletterpassagen erreichen wir den Wasserfall (280 hm 0:50 h [1]). Auf gleichem oder ähnlichen Weg wandern wir wieder zum Ausgangspunkt zurück (140 hm 1:30 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf La Gomera – Wanderung 3

Wanderung von El Cedro durch den Regenwald auf den Alto de Garajonay und zurück

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	El Cedro – Las Mimbreras (Waldparkplatz) – Alto del Contadero – Alto de Garajonay – El Cedro
Weglänge:	12,4 km
Gehzeit:	3:40 h (5:00 h)
Aufstieg:	ca. 690 hm
Abstieg:	ca. 690 hm
Wanderkarte(n):	freytag &berndt, Gomera Kanarische Inseln 1:35000
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	30.11.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt vor der Bar Casa Prudencia in **El Cedro** (832 hm 0:00 h). **El Cedro** erreicht man mit dem Auto am besten über die Verbindungstrasse, welche die Höhenstrasse durch den Nationalpark Garajonay mit Hermigua verbindet. An dieser Strasse folgt man dem Wegweiser Richtung **El Cedro** und erreicht auf einer gut gepflasterten aber schmalen Strasse den einsamen Weiler. Einige wenige Parkmöglichkeiten gibt es am Strassenrand in der Nähe der Bar. Wir wandern von der Bar bergauf bis zu einer Spitzkehre und folgen dort dem nach rechts führenden Erdweg. Diesem Erdweg folgen wir, bis wir auf einen nach links abzweigenden Treppenpfad treffen (847 hm 0:06 h). Wir folgen den Treppen

Weg und treffen, nach Überqueren eines kleinen Bachbettes, wieder auf den oben beschriebenen rechten Weg (987 hm 0:44 h [5]). Hier folgen wir dem Wegweiser Richtung **Alto de Garajonay** und erreichen nach 5 Minuten einen kleinen Platz mit Geländer (1017 hm 0:49 h). Ab hier wird der Weg steiler und

bergauf und durchwandern anschliessend einige Häuser, bis wir das Eingangsschild des Nationalparks Garajonay erreichen (880 hm 0:14 h [1]). Hier verlassen wir die letzten Häuser des Weilers und wandern in einem dichten Lorbeerwald zur Ermita N.S. de Lourdes (910 hm 0:25 h [2]). Hinter dieser Kapelle befindet sich ein schöner Rastplatz. Hinter dem Rastplatz führt der Weg über 2 Holzbrücken zum Waldparkplatz **Las Mimbreras** (930 hm 0:32 h [3]). Hier folgen wir dem Wegweiser Richtung **Alto de Garajonay**. Nach 3 Minuten erreichen wir eine Wegegabelung (944 hm 0:35 h [4]). Beide Varianten führen bald wieder zusammen. Der schönere Weg ist der Linke, der kürzere der Rechte. Wir wählen den linken

Alto de Garajonay. Auf einem breiten Erdweg erreichen wir nach 6 Minuten einen nach links abzweigenden Pfad mit Wegweiser Richtung **Alto de Garajonay**. Diesem Wegweiser folgen wir bergauf zu einem Aussichtsplatz (1450 hm 1:46 h [7]). Der weitere Weg führt uns auf einem Bergrücken in eine Senke und anschliessend

führt über Naturtreppen hinauf zu einem Aussichtsbalkon (1144 hm 1:04 h). Bei gutem Wetter erkennt man am Horizont einen Roque. Nach 30 anstrengenden Minuten erreichen wir **Alto del Contadero** mit einem Parkplatz an der Höhenstrasse durch den Nationalpark Garajonay (1356 hm 1:34 h [6]). Auf der gegenüberliegenden Strassenseite folgen wir dem Wegweiser Richtung



hinauf auf den **Alto de Garajonay** (1487 hm 1:56 h [8]). Bei schönem Wetter hat man hier eine schöne Aussicht auf die Nachbarinseln El Hierro, La Palma und Teneriffa. Nach einer ausgiebigen Rast machen wir uns auf dem gleichem Weg zurück nach **El Cedro** und geniessen dabei noch einmal den beeindruckenden Regenwald (832 hm 3:40 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf La Gomera – Wanderung 4

Rundwanderung von Chipude auf den Alto de Garajonay

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Chipude – Pavón – Alto de Garajonay – Alto del Contadero – Los Manantiales – Chipude
Weglänge:	11,9 km
Gehzeit:	3:18 h (4:15 h)
Aufstieg:	ca. 560 hm
Abstieg:	ca. 560 hm
Wanderkarte(n):	freytag &berndt, Gomera Kanarische Inseln 1:35000
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	01.12.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Plaza in **Chipude** (1082 hm 0:00 h). Hier gibt es zahlreiche Parkplätze. Wir wandern die Hauptstrasse in Richtung Nationalpark Garajonay bergauf und erreichen nach 2 Minuten einen nach links bergauf führenden Pflasterweg (1084 hm 0:02 [1]). Wir überqueren auf diesem Weg noch einmal die Hauptstrasse und steigen auf der gegenüberliegenden Strassenseite zur Strasse nach La Dama hinab. Auf dieser Strasse erreichen wir nach 15 Minuten ein Trafohäuschen am linken Strassenrand und kurz darauf den nach links bergauf führenden Weg nach **Pavón** (1077 hm 0:17 h [2]). Diesem Weg folgen wir, bis wir nach 3 Minuten einen nach rechts bergauf führenden Pfad erreichen (1097 hm 0:20 h). Auf diesem kommen wir nach 3 Minuten an einem Steinhaus vorbei (1122 hm 0:23 h [3]). Hier verzweigt nach rechts der abenteuerliche Weg auf den Tafelberg Fortaleza. Diesen sollten nur ausgesprochen trittsichere und schwindelfreie Wanderer unternehmen, da einige Kletterpassagen zu überwinden sind. Wie lassen den Fortaleza rechts liegen und wandern weiter bergauf, bis wir einen

breiten Erdweg erreichen (1192 hm 0:35 h). Nach rechts führt dieser Erdweg nach Erque. Wir folgen dem Erdweg nach links bis wir die Hauptstrasse zum Nationalpark Garajonay erreichen (1217 hm 0:40 h [4]). Wir folgen dieser Strasse nach rechts, bis wir auf der linken Strassenseite das Eingangsschild des Nationalparks Garajonay und einen Wegweiser erreichen (1247 hm 0:48 h [5]). Wir folgen dem Wegweiser Richtung La Laguna Grande bis zu einer Wegegabelung (1262 hm 0:56 h). Hier halten wir uns rechts und erreichen bald eine Kreuzung mit zahlreichen Wegweisern (1272 hm 0:59 h [6]). Auf diese Kreuzung werden wir auf dem Rückweg noch einmal treffen. Wir folgen dem Wegweiser Richtung **Alto de Garajonay** und beginnen mit dem mal mehr, mal wenigen steilen Aufstieg auf den **Alto de Garajonay** und bleiben dabei stets auf dem breiten Erdweg. An der ersten Wegegabelung halten wir uns links und erreichen eine Kreuzung mit zahlreichen Wegweisern (1434 hm 1:22 h). Hier wandern wir nach links weiter und erreichen nach 2 Minuten eine weitere Kreuzung (1437 hm 1:24 h [7]). Hier folgen wir dem

Wegweiser Richtung **Alto de Garajonay**. Bei der nächsten Wegegabelung halten wir uns links, wandern an einem kleinen Häuschen vorbei und erreichen kurz darauf den Gipfel des **Alto de Garajonay** (1487 hm 1:32 h [8]). Nach einer kleinen Rast wandern wir auf einem schmalen ausgewaschenen Pfad in eine Senke hinunter (1450 hm 1:37 hm). Dort wandern wir nach links und treffen auf den uns schon bekannten Erdweg vom Aufstieg (1441 hm 1:38 h [7]). Wir folgen dem Wegweiser Richtung Contadero und erreichen nach 10 Minuten Alto del Contadero mit einem Parkplatz an der Höhenstrasse durch den Nationalpark Garajonay (1356 hm 1:48 h [9]). Hier halten wir uns links und wandern entlang der Höhenstrasse, bis wir auf der linken Seite einen Wegweiser Richtung El Cerado erreichen (1337 hm 1:53 h [10]). Hier folgen wir dem Wegweiser Richtung El Cerado und wandern durch einen schönen Wald bis zur nächsten Kreuzung (1256 hm 2:09 h [11]). Hier folgen wir dem Wegweiser Richtung Casa Forestal nach links. Nach 20 Minuten erreichen wir eine Kreuzung,



an welcher wir uns abermals links halten (1303 hm 2:29 h). Kurz darauf erreichen wir die uns schon bekannte Kreuzung vom Hinweg auf den **Alto de Garajonay** (1272 hm 2:33 h [6]). Nun folgen wir dem Wegweiser Richtung **Chipude** und durchqueren einen kleinen Pinienwald. Kurz nach verlassen des kleinen Waldes halten wir uns rechts und wandern auf einem steinigen Pfad hinunter nach **Los Manantiales** (1136 hm 2:55 h [12]). Ein Pfad führt die Fahrstrasse, welche hier endet, weiter zu ein paar Häuser. Am ersten Haus biegen wir nach links ab. Am Ende des Pfades halten wir uns nochmals links, bis wir kurz vor einem weiteren Haus stehen. Dort steigen wir nach rechts steil in den Barranco hinab (1115 hm 3:00 h). Wir verlassen den Barranco gleich wieder und wandern auf eine Anhöhe (1144 hm 3:08 h [13]). Hier sehen wir schon die ersten Häuser von **Chipude**. Durch Weinreben hindurch erreichen wir eine gepflasterte Strasse, welcher wir nach rechts bergab bis zu unserem Ausgangspunkt an der Plaza in **Chipude** folgen (1082 hm 3:18 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf La Gomera – Wanderung 5

Rundwanderung von Vallehermoso über die Ermita Santa Clara nach Buenavista

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Vallehermoso – Ermita Santa Clara – Ermita de la Virgen de Guadalupe – Buenavista – Playa de Vallehermoso – Vallehermoso
Weglänge:	12,0 km
Gehzeit:	3:31 h (5:00 h)
Aufstieg:	ca. 710 hm
Abstieg:	ca. 710 hm
Wanderkarte(n):	freitag &berndt, Gomera Kanarische Inseln 1:35000
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	02.12.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Bushaltestelle an der Plaza in **Vallehermoso** (186 hm 0:00 h). Hier gibt es einige Parkmöglichkeiten. Wir wandern zur Bar Central und anschliessend die schmale Strasse, welche rechts an der Bar vorbeiführt, hinauf zur Hauptstrasse nach Valle Gran Rey (202 hm 0:04 h [1]). Dieser Strasse folgen wir nach links bis zur Abzweigung zum Friedhof (Cementerio) (216 hm 0:06 h). Wir folgen dieser Strasse bis direkt vor die Eingangstüre des Friedhofes (226 hm 0:08 h). Hier führt nach rechts ein Pfad zu einer Brücke über den Barranco. Auf diesem Pfad wandern wir anfangs noch durch

einige Häuser und biegen bald in den Barranco de la Eva Nueva ein. So erreichen wir, erst auf der rechten, später auf der linken Barranco-Seite einen Wald mit Lorbeerbäumen (595 hm 1:01 h [2]). Hier beginnt der steile Aufstieg mit schönen Aussichtspunkten. Nach 14 Minuten erreichen wir einen Bergrücken (717 hm 1:15 h). Ab hier verläuft der Pfad nur noch leicht ansteigend in 10 Minuten zur Ermita Santa Clara (738 hm 1:25 h [3]). Oberhalb der Ermita Santa Clara gibt es zahlreiche, sehr schöne Rastplätze und eine schöne Aussicht auf La Palma. Der weitere, sehr bequeme Weg verläuft rechts an der Ermita Santa Clara

vorbei. Auf einem breiten Erdweg durchwandern wir bald eine ockerfarbene Landschaft und erreichen nach 32 Minuten die Ermita de la Virgen de Guadalupe (644 hm 1:57 h [4]). Wir folgen weiter dem Erdweg und erreichen nach 6 Minuten eine Kreuzung (609 hm 2:03 h [5]). Nach links führt der Erdweg zum verlassenen Weiler Chiquere. Wir wandern geradeaus bis wir eine kleine Talsohle erreichen (554 hm 2:11

Aussichtsplatz **Buenavista** (564 hm 2:13 h [6]). Von hier hat man einen herrlichen Ausblick auf die Nordküste, den Teide auf Teneriffa sowie auf den Roque El Cano und **Vallehermoso**. Wir wandern wieder zurück und folgen dem oben beschriebenen Pfad nach Playa de **Vallehermoso**. Über einen schmalen und steilen Pfad erreichen wir über zahlreiche Serpentina in 40 Minuten die Hauptstrasse

h). Rechts erkennen wir den steilen Pfad, welcher hinunter nach – Playa de **Vallehermoso** führt. Diesem Pfad werden wir später folgen. Wir wandern noch kurz geradeaus auf eine Anhöhe und erreichen dort den



zwischen **Vallehermoso** und Playa de **Vallehermoso** (56 hm 2:53 h [7]). Dieser Strasse folgen wir nach rechts und erreichen nach 38 Minuten den Ausgangspunkt an der Plaza in **Vallehermoso** (186 hm 3:31 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf La Gomera – Wanderung 6

Rundwanderung vom Mirador Degollada de Peraza über La Laja zum Roque de Agando

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Mirador Degollada de Peraza – La Laja – Schutzhütte Degollada del Tonque – Roque de Agando (Strasse) – Ermita Virgen de las Nieves – Mirador Degollada de Peraza
Weglänge:	6,7 km
Gehzeit:	2:50 h (3:50 h)
Aufstieg:	ca. 650 hm
Abstieg:	ca. 650 hm
Wanderkarte(n):	freytag &berndt, Gomera Kanarische Inseln 1:35000
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	03.12.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt direkt am Mirador **Degollada de Peraza** (951 hm 0:00 h). Parkmöglichkeiten gibt es hier und 150 m talabwärts an der Bar Peraza. Der steile gepflasterte Serpentinweg beginnt rechts neben der Aussichtsplattform. Achtung bei Nässe, dann ist der gepflasterte Weg sehr rutschig und gefährlich. Nach 23 Minuten erreichen wir einen Wegweiser (Steinturm) (723 hm 0:23 h). Wir bleiben auf dem Weg talabwärts und durchqueren nach einem steilen Abstieg einen kleinen Barranco (579 hm 0:40 h [1]). Nach einer kleinen Anhöhe wandern wir

vom grossen Waldbrand 1984. Nach einer verdienten Rast wandern wir links der Schutzhütte weiter. Wir befinden uns jetzt im Nationalpark Garajonay. Nach Überqueren eines Bergrückens wandern wir auf einem gut angelegten Weg hinauf zur Höhenstrasse durch den Nationalpark Garajonay. Wir erreichen die Höhenstrasse direkt am **Roque de Agando** (1074 hm 2:03 h [4]). Hier halten wir uns links

bis zu den ersten Häuser von **La Laja**. Hier erreichen wir einen Wegweiser (Steinturm) und folgen diesem Richtung **Roque de Agando** (510 hm 0:54 h). Wir wandern am Hang entlang zu einem weiteren Wegweiser (534 hm 1:01 h [2]). Diesem folgen wir Richtung **Roque de Agando** und beginnen mit dem langen Aufstieg durch ein sehr schönes Tal. Nach zwei kleinen Holzbrücken erreichen wir die Schutzhütte Degollada del Tonque (853 hm 1:40 h [3]). Diese Schutzhütte wird vom Roque Ojila überragt. Einige abgestorbene Eukalyptusbäume zeugen noch

erreichen wir einen breiten Erdweg und bald darauf die Ermita Virgen de las Nieves (1135 hm 2:23 h [6]). Hier gibt es sehr schöne Rastplätze mit Grillstellen und Wasser. Wir folgen nach der Ermita Virgen de las Nieves der geteerten Strasse, bis auf der linken Seite ein Erdweg abzweigt (1067 hm 2:33 h [7]). Auf diesem Weg erreichen wir, vorbei an zwei Sendeeinrichtungen und einem zum Schluss

und erreichen bald einen nach links abzweigenden Pfad (1084 hm 2:06 h [5]). Auf diesem Pfad steigen wir hinauf zu einer kleinen Anhöhe (1164 hm 2:17 h). Nach einem kurzen Abstieg



steilen Abstieg wieder die Höhenstrasse (961 hm 2:48 h [8]). Dieser folgen wir nach links und erreichen nach 2 Minuten unseren Ausgangspunkt am Mirador **Degollada de Peraza** (951 hm 2:50 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Wandern auf La Gomera – Wanderung 7

Rundwanderung von Agulo über La Palmita zum Centro Visitantes Juego de Bolas

Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Agulo – Mirador de Agulo – La Palmita – Centro Visitantes Juego de Bolas – Agulo
Weglänge:	9,0 km
Gehzeit:	2:44 h (4:25 h)
Aufstieg:	ca. 615 hm
Abstieg:	ca. 615 hm
Wanderkarte(n):	freytag &berndt, Gomera Kanarische Inseln 1:35000
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	04.12.2001

Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt auf der linken Seite der Casa Aixa direkt an der Hauptstrasse in **Agulo** (186 hm 0:00 h). Hier gibt es zahlreiche Parkmöglichkeiten. Wir steigen den steilen Weg bergauf, halten uns bei einem quer verlaufenden Weg rechts, überqueren eine breite Pflasterstrasse und erreichen nach 5 Minuten die Hauptstrasse (227 hm 0:05 h [1]). Auf der anderen Strassenseite folgen wir einem Wegweiser (Steinturm) Richtung **La Palmita**. Nach einem anstrengenden und steilen Anstieg, vorbei an zwei einsamen Eukalyptusbäumen, erreichen wir nach 25 Minuten den Mirador de **Agulo** (469 hm 0:30 h [2]). Wir folgen dem Weg entlang einer Wasserleitung und wenig später einer Terrassenmauer. Nach der Mauer folgen wir einem nach rechts bergauf führenden Pfad (471 hm 0:32 h). Diesem folgen wir und befinden uns bald oberhalb eines Stausees. Wir erreichen nach 10 Minuten einen Wegweiser

(Steinturm) (524 hm 0:42 h [3]). Diesem folgen wir Richtung **La Palmita** und erreichen bald einige Häuser und wenig später einen Erdweg (545 hm 0:45 h). Diesem folgen wir nach links und durchwandern das Tal Richtung **La Palmita**. Kurz vor **La Palmita** geht der Erdweg in einen betonierten Fahrweg über. Ca. 50 m nach einer scharfen Linkskurve erreichen wir einen nach rechts bergauf führenden Pfad (613 hm 1:12 h [4]). Über diesem Pfad erreichen wir den Kirchplatz von **La Palmita** und eine geteerte Strasse (674 hm 1:15 h [5]). Der geteerten Strasse folgen wir nach rechts und erreichen nach 10 Minuten eine Strassenkreuzung (714 hm 1:28 h [6]). Hier treffen wir auf die Fahrstrasse, welche nach links in den Nationalpark Garajonay führt. Wir wandern nach rechts und erreichen bald das **Centro Visitantes Juego de Bolas**, dem Informationszentrum der Nationalparkverwaltung (712 hm 1:30 h [7]). Hier

gibt es einen botanischen Garten, zahlreiche Rastmöglichkeiten und Informationsmöglichkeiten über den Nationalpark Garajonay. Nach einem ausgiebigen Besuch folgen wir der Strasse zwischen dem Informationszentrum und einer Bar. Direkt hinter dem Informationszentrum folgen wir dem nach links abzweigenden Erdweg (712 hm 1:31 h [8]). Dieser Erdweg führt uns zu einer Wegegabelung hinter einem kleinen Kiefernwald (667 hm 1:42 h [9]). Wir folgen dem linken Weg. Nach 2 Minuten verlassen wir den Hauptweg nach links (646 hm 1:44 h). Hier wandern wir auf tiefroten Lehmboden in einer ausgewaschenen Rinne abwärts. Direkt nach der Rinne treffen wir wieder auf den Hauptweg und folgen diesem nach links. Hier beginnt nun der steile Abstieg auf einem gepflasterten Serpentinweg. Nach 15 Minuten erreichen wir ein Haus und einen Wegweiser (540 hm 1:59 h [10]).

Wir folgen dem Wegweiser Richtung **Agulo** und wandern weiter bergab bis zur Fahrstrasse zwischen **Agulo** und Las Rosas (274 hm 2:22 h [11]). Wir folgen der Fahrstrasse nach rechts und verlassen diese kurz vor dem Tunnel de **Agulo** nach links (252 hm 2:23 h). Hier setzt sich der gepflasterte Weg fort. Einen nach links abzweigenden Pfad beachten wir nicht und erreichen so eine gepflasterte Strasse vor dem Friedhof in **Agulo** (174 hm 2:32 h [12]). Dieser Strasse folgen wir nach rechts bergab. Nach einer Kreuzung, bei welcher wir geradeaus auf eine Anhöhe wandern, erreichen wir die bekannte Kuppelkirche von **Agulo** (190 hm 2:39 h [13]). Nach Besichtigung der Kirche folgen wir der Strasse weiter vorbei an den Apartementos Escuela (unserer Unterkunft) einer Apotheke und einer Bank erreichen wir unseren Ausgangspunkt vor der Casa Aixa (186 hm 2:44 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– La Gomera–Info – Wetter / Klima

La Gomera hat, wie alle Inseln des Kanarischen Archipels, den Beinamen "Insel des ewigen Frühlings". Schuld daran ist der Nordostpassat, welcher La Gomera mit milden Temperaturen und Feuchtigkeit versorgt. Die mitgeführten Wolken befinden sich, je nach Jahreszeit, in einer Höhe von 600–1500 m und entleeren sich, wenn sie auf ein Hindernis treffen.

Das fast 1500 m hohe Bergmassiv mit dem Alto de Garajonay im Herzen La Gomeras stellt ein solches Hindernis für die Passatwolken dar. Diese Bergmassiv trennt den wasserreichen und grünen Norden vom trockenen und kargen Süden.

Die Temperaturabnahme pro 100 Höhenmeter beträgt zwischen 0,5 – 1 °C. Es kann in den Höhenlagen des Parque Nacional de Garajonay dadurch auch kalt werden.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– La Gomera–Info – Apartamentos Escuela

Lage:

Die Apartamentos Escuela befinden sich im Zentrum von Agulo. Im Haus befindet sich ein kleiner Supermarkt mit grossem Sortiment.

Unterkunft:

Die Apartamentos sind sehr geräumig mit separatem Schlafzimmer und Balkon. Vom Balkon hat man eine tolle Aussicht auf die Nachbarinsel Teneriffa.

Unsere Wertung: 🍷🍷

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– La Gomera–Info – Restaurant La Cueva

Direkt an der Uferpromenade von Playa de Santiago, bei den Fischerbooten, liegt das sehr schöne Restaurant La Cueva. Das Restaurant befindet sich in einer stimmungsvollen Naturhöhle mit vielen Pflanzen. Von der abwechslungsreichen Speisekarte sind vor allem der Ensalada mixta mit Avocados und der Thunfisch mit papas arrugadas (Runzelkartoffel) sehr zu empfehlen.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– La Gomera–Info – Restaurant Roque Blanco

Etwas ausserhalb von Las Rosas befindet sich das schon gelegene Ausflugsrestaurant Roque Blanco. In Las Rosas folgt man den Hinweisschildern Roque Blanco. Nach der Staumauer biegt man links ab und bleibt immer auf der Strasse, auch wenn man meint, dass kein Restaurant mehr kommen kann und die Strasse immer schmaler wird. Nach einiger Zeit erreicht man vor einem Aussichtspunkt auf der rechten Seite das Restaurant. Von hier hat man einen schönen Blick in einen grossen Talkessel. Das Lokal bietet vor allem Gegrilltes am offenen Feuer. Am Wochenende wird das Restaurant von Einheimischen stark frequentiert.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– La Gomera–Info – Karten

Titel (Verlag)	Beschreibung
Gomera, Wander– und Autokarte (freitag &berndt)	Aufgrund des Maßstabes sehr detailreich und hervorragend als Autokarte verwendbar. Die eingezeichneten Wanderungen und Pfade sind erstaunlich genau und unterstützen einen Wanderführer perfekt.
weiteres Kartenmaterial befindet sich in zahlreichen Wanderführer.	

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– La Gomera–Info – Wanderführer

Titel (Verlag)	Beschreibung
La Palma, Gomera, Hierro, Richtig Wandern (Dumont)	Sehr präzise geschriebener Wanderführer mit 11 Wanderungen auf La Gomera. Zu fast jeder Wanderung gibt es einen interessanten zusätzlichen Bericht.
Gomera und Südteneriffa, Sunflower Landschaften (Sunflower Books)	Viele ausführliche Wanderungen mit zahlreichen Varianten und sehr detailreiche und präzise Karten. Im Anhang gibt es noch Fahrpläne für Busse und Fähren. Sehr praktisches Format.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Kanaren–Info – Glossar (geographische Begriffe)

Zur besseren Orientierung auf Karten und Wanderungen haben wir hier die wichtigsten geographischen Begriffe und Ortsbezeichnungen zusammengestellt und übersetzt.

- arco => Bogen
- barranco => Schlucht
- caldera => Einsturzkrater
- calle => Strasse
- camino => Weg
- casa => Haus
- cascata => Wasserfall
- choza => Hütte
- cruz => Kreuz
- cueva => Höhle
- cumbre => Bergkamm, Gebirge
- cumbrecita => Bergsattel
- degollada => Einsenkung, Pass
- embalse => Stausee
- ermita => Kapelle
- faro => Leuchtturm
- fuente => Quelle
- hoya => Niederung
- iglesia => Kirche
- llanos => Ebene
- lomo => abfallender Hangrücken
- mirador => Aussichtspunkt
- montaña => Berg
- pico => Gipfel
- playa => Küste, Bucht
- puerto => Hafen
- punta => Landzunge, Landspitze
- refugio => Rastplatz mit Feuerstellen
- torre => Kontrollturm
- valle => Tal
- volcán => Vulkan

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Alle Inseln–Info – Wandervorbereitung und Hinweise

Wandervorbereitung

Gehzeit

Vor der Durchführung einer unserer Wanderungen solltest Du Deine persönliche Gehzeit mit unserer vergleichen.

Hierzu ist es sinnvoll, die Gehzeit eines längeren Wegeabschnittes genau abzumessen. Hiermit kannst Du anschliessend die restlichen Wegeabschnitte bzw. der Gesamtzeit hochrechnen. Unsere Gehzeiten beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen.

Anspruch

Der von uns angegebene Anspruch (Schwierigkeitsgrad) stellt nur eine Vergleichsmöglichkeit der einzelnen Wanderungen untereinander und unsere persönliche Einschätzung dar.

Du solltest daher den von uns angegebenen Anspruch nach einer Wanderung mit Deiner persönlichen Einschätzung vergleichen. Damit kannst Du alle weiteren Wanderungen besser einordnen.

Wetter

Das Wetter kann man natürlich weder planen noch genau vorhersagen. Dennoch gibt es meistens deutliche Anzeichen für ein sich näherndes Unwetter. In diesem Fall solltest Du Wanderungen in Hochlagen oder Talkessel unbedingt meiden und auf einen anderen Tag verschieben.

Hinweise zur Kurzinformation

Gehzeit

Unsere Gehzeiten sind Nettozeiten und beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen. In runden Klammern haben wir unsere Gesamtgehzeit mit Pausen angegeben. Angaben in eckigen Klammern geben die Gehzeiten für Varianten an.

Aufstieg und Abstieg

Unsere Aufstiegs- und Abstiegshöhenmeter geben die Gesamthöhenmeter für die komplette Tour an.

Wanderkarten

Unsere angegebenen Wanderkarten geben Hinweise auf Wanderkarten oder Wanderführer, in welchen diese Wanderung auf einer guten Karte abgebildet ist.

Stand

Der Stand gibt das Datum an, an welchem wir diese Wanderung unternommen haben.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Alle Inseln–Info – Wanderausrüstung

Für eine Wanderung solltest Du unbedingt folgende Wanderausrüstung mitnehmen:

- eingelaufene Wanderschuhe
- bequemer Rucksack
- Multifunktionsjacke gegen Wind und Regen
- Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kopfbedeckung)
- Reiseapotheke
- genügend zu Essen und zu Trinken (min. 1 Liter pro Person)
- Wanderkarte
- Höhenmesser zur Orientierung
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Taschenmesser
- Handy für Notfälle

© 2000–2004 by Inseltouring.de

– Kontakt – Impressum

Charakter

Inseltouring.de ist eine private Website.

Inhalt

Wir können und wollen mit unsere Website keinen Reise– oder Wanderführer in Buchform ersetzen.

Die Reiseberichte und Wanderungen entstanden direkt vor Ort und geben unsere persönlichen Eindrücke und Erfahrungen zum damaligen Zeitpunkt wieder.

Alle Angaben auf unserer Website wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Bitte zögern Sie nicht, uns Hinweise zu den Touren (Wegeänderungen, Gefahrenstellen, etc.) per Email zuzuschicken. Wir werden diese dann in die Beschreibungen unter Ihrem Namen einarbeiten.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Teile der Website ohne Ankündigung zu verändern, zu löschen, auf eine andere Domain zu übertragen oder den Betrieb der ganzen Website einzustellen.

Urheberrechte

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind unser Eigentum und unterliegen dem Copyright. Die Weiterverwendung dieser in irgendeiner Form ist ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet!

Verantwortung / Kontakt

Verantwortlicher Webmaster für die Administration der Domain inseltouring.de sowie verantwortlicher Redakteur für die Planung, Realisierung und Betreuung der Internetinhalte sowie der PDF–Dokumente ist:

Markus Hanselmann
Joh.–Seb.–Bach–Str. 9
70771 Leinfelden–Echterdingen

Email: [mail \[at\] inseltouring \[dot\] de](mailto:mail[at]inseltouring[dot]de)

© 2000–2004 by Inseltouring.de